

Czepko von Reigersfeld, Daniel: 2. (1632)

1 Ich wil dir lieber Freund was in das Ohre sagen:
2 Dis bitt' ich, halt es nur geheim als wie du thust:
3 Der große Mann, daran der Bürger seine Lust
4 Und seinen Trost gehabt, ist aus der Art geschlagen.

5 Er läßet sich Gestreng auff allen Gaßen nennen,
6 Und wil ein Edel Mann, ja Rath und Raths Herr seyn,
7 Und zeucht den Kegel nicht von langen Tituln ein,
8 Bey welchem man noch kan den Treber Fürsten kennen.

9 Fragstu, was er bey uns sonst löblichs vorgenommen,
10 Ließ seine Hand, mit der er als ein Bieder Mann,
11 In das gemeine Gutt so manchen Griff gethan,
12 So wirstu alsobald auff seine Thaten kommen.

13 Das bloß gefällt mir nicht, daß er vor andern allen
14 Offt unsren Burg geleckt zu seinem Nutzen hat,
15 Ich seh es, du fängst an? Wie heist er, der dis that?
16 Verzeih es mir, es ist sein Nahme mir entfallen.

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52132>)